



Jugendbüro Meßstetten -Schulsozialarbeit

**Schulsozialarbeit in Meßstetten
an der Burgschule
und Wilhelm-Busch-Schule**

Jahresbericht 2020

Stand November 2020

*Wenn du gerne lernst, wirst du auch viel lernen. Was du gelernt hast, erhalte durch Übung.
Isokrates (436 - 338 v. Chr.), griechischer Redner, Schüler von Gorgias und Gründer und Leiter einer berühmten Redner-
schule in Athen*

Träger der Schulsozialarbeit: Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit: Ina Kästle-Müller

(Fachwirtin für Organisation und Führung,
staatl. anerkl. Erzieherin)

Karina Homodji
(Sozialpädagogin)

Adresse: Skistr. 39
72469 Meßstetten
Tel.: 07431 961553
0157 38804552
0157 38804550

Geschäftsbereichsleitung: Jürgen Naumann

Adresse: Bahnhofstr. 4
72458 Albstadt
Tel.: 07431 13120

1. Vorbemerkung

Schulsozialarbeit (SSA) wurde in Meßstetten an der Burgschule und der Wilhelm-Busch-Schule im Auftrag der Stadt Meßstetten am 17. Februar 2003 durch das Diasporahaus Bietenhausen e. V. installiert.

Der Stellenumfang der Schulsozialarbeit betrug 50 %, seit dem 21. September 2009 sind es 55 %. (21,5 Std./Woche). Diese 5 % werden von Frau Kästle-Müller, seit 1. Januar 2015 im Rahmen der Ganztagesbetreuung der Wilhelm-Busch-Schule gearbeitet.

Eine erneute Erhöhung um 20 % wurde am 1. September 2012 veranlasst. Diese weiteren 20 % wurden für die Grundschule Bueloch bereitgestellt. Insgesamt betrug der Stellenumfang an der Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule nun 75 %.

Seit dem 1. Februar 2019 wurde die Schulsozialarbeit an beiden Schulen auf 120% erhöht. Das entspricht 46,8 Wochenstunden.

2. Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit :

Für die Schule relevante Aspekte, der Unterstützung, durch die Jugendhilfe:

Jugendhilfe an der Schule kann vereinfacht als eine umfassende Sozialisationshilfe bezeichnet werden.

Sie bezieht immer das gesamte Lebensumfeld der jungen Menschen ein. Dazu gehören sowohl die Familien, als auch die Freunde, das Umfeld in der Arbeitswelt, der Schule und der Kommune.

- Jungen Menschen, soll unter Wahrung, ihrer Menschenwürde und Chancengleichheit Hilfestellung, zur individuellen und sozialen Entfaltung ihrer Persönlichkeit geboten werden.
- Sie werden in ihrer Emanzipation unterstützt.
- Entwicklungskrisen und sozialen Benachteiligungen wird durch intensive Unterstützung und Begleitung entgegengewirkt.
- Die jungen Menschen werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert.
- Eltern und Erziehungsberechtigte werden, bei Bedarf, beraten und unterstützt.
- Kinder und Jugendliche werden vor Gefahren geschützt.
- Positive Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern werden gefördert.
- Eine Kinder- und familienfreundliche Umwelt soll geschaffen und erhalten werden. (1)

Kernaufgaben der Schulsozialarbeit:

Die Schulsozialarbeit hat sowohl einen präventiven, als auch einen intervenierenden Auftrag, im Sinne einer lebensweltorientierten Jugendhilfe. Daher umfassen ihre Kernaufgaben:

- Die Einzelhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen
- Die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen
- Die innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit
- Offene Angebote für alle Schüler und Schülerinnen. (2)

(1) Muster für erfolgreiche Schulsozialarbeit ; Dr. Uwe Rummel

(2) KVJS Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg

3. Neuverteilung der Arbeitszeit

100% Ina Kästle-Müller
20% Karina Homodji

Auf eine Aufteilung und Spezialisierung wurde bewusst verzichtet, um ein optimales Leistungsangebot zu gewährleisten.

4.1. Gesamtübersicht der Gruppenangebote der Schulsozialarbeit

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr	Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr		Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr
15:45-17:45 Uhr Gruppe Grundschulkinder Im Bueloch	14:15-15:50 Uhr Freizeitclub Ganztagesangebot der Wilhelm-Busch-Schule	14:15-16:00 Uhr AG: Jung und Alt begegnen sich 14-tägig	
	16-18 Uhr Spielen und Lernen		

4.2. Mensabetreuung

Schüler der Burgschule haben nach Schulschluss ab 11:45 – 14:15 Uhr die Möglichkeit ihre Mittagspause im Gruppenraum zu verbringen.

Ziele dieser Gruppe:

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.
- Sinnvolle und ressourcenorientierte Gestaltung der Mittagspause.
- Grundkenntnisse der Ernährung und Hygiene werden vermittelt.
- Befriedigung von Grundbedürfnissen.
- Einüben von Tischmanieren.

4.3. Jung und Alt begegnen sich AG; 14-tägig

Mittwoch von 14:15 – 16:00 Uhr

In Kooperation mit der Religionslehrerin Fr. Gomeringer-Haas finden 14-tägig Besuche im Haus am Pfarrbaum statt. Seit dem Schuljahr 2006 / 2007 sind die Schüler innerhalb einer AG an dieses Projekt gebunden. Diese AG zeichnet sich durch ihre Viergliedrigkeit aus. Sie wird getragen von der Burgschule, AMEOS, dem Altenhilfeförderverein und dem Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Die Teilnehmerzahl liegt derzeit bei 12 Schülern.

Frau Ast vom Altenförderverein begleitet die Gruppe ehrenamtlich.

Diese AG konnte aufgrund der Corona Pandemie in diesem Jahr nur bis einschließlich Februar durchgeführt werden.

Ziele dieser Gruppe:

- Stärkung der sozialen Kompetenzen, wie z.B. Rücksichtnahme, Höflichkeit, Konzentration, Verantwortungsbewusstsein, Zuhören,
- Abbau von Vorurteilen.
- Kennenlernen eines Berufes, der viel Potential hat.
- Stärkung des Selbstbewusstseins aller Teilnehmer.
- Förderung von Ressourcen bei den Schülern und den Senioren.
- Erleben der Selbstwirksamkeit.
- Gemeinsames Erleben steht im Vordergrund.
- Wecken von Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen .
- Gemeinsames Lernen von Jung und Alt.

4.4 Spielen und Lernen

Dienstag von 16:00-18:00 Uhr

In dieser Gruppe treffen sich derzeit zwischen 20 und 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren. Einige dieser Kinder zeigen im Schulalltag auffälliges Verhalten.

Viele dieser Schüler finden in Vereinen oder anderen Gruppen kaum Anschluss und fühlen sich daher in dieser Gruppe besonders wohl. Die Gruppe „Spielen und Lernen“ unterstützt die Kinder in ihrem Sozialverhalten und bietet die Möglichkeit, Konfliktlösungsmuster zu erlernen. Ausflüge und Spaziergänge helfen ihnen sich im Gemeinwesen zu integrieren. Gewaltfreie Konfliktlösung und ein angemessenes Sozialverhalten sind die Hauptthemen in dieser Gruppe.

Ziele dieser Gruppe:

- Integration.
- Stärkung der Konzentration.
- Konflikte gewaltfrei lösen.
- Sinnvolle Freizeitgestaltung.
- Abbau von Vorurteilen.
- Bildung von Resilienz.

4.5. Oberstufe aktiv

Diese Gruppe ist ein Angebot der Wilhelm-Busch-Schule im Rahmen der Ganztagesbetreuung. In diesem Schuljahr nehmen 3 Jugendliche, dieses Angebot an. Ab September 2020 nehmen 12 Jugendliche teil.

Das Programm wird mit den Jugendlichen entwickelt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Bildung. Kinderrechte, Beteiligung und bewusste Lebensgestaltung sind im Moment wichtige Themen.

4.6.Buelochgruppe

Diese Gruppe wurde im Jahresbericht 2018 ausführlich beschrieben. Sie ist weiterhin stabil besucht und wird von 20-25 Kindern besucht.

5. Einzelfallhilfe

Einzelgespräche, das heißt Einzelfallarbeit, ist ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit. Bei der Einzelhilfe und Beratung geht es häufig um folgende Themen und Lebenssituationen:

- Bearbeitung von Schulschwierigkeiten (aktive und passive Schulverweigerung).
- Entwickeln einer Zukunftsperspektive (Begleiten des Übergangs Schule-Beruf).
- Hilfen bei der Persönlichkeitsentwicklung (zum Beispiel: bei Beziehungsproblemen, Suizidgefährdung, Essstörungen, Selbstverletzungen, Suchtverhalten, ...)
- Gegenwirken bei sozialen Auffälligkeiten (zum Beispiel: Kriminalität, Jugendgangs, Rechtsradikalismus, ...).
- Klärung bei Konflikten im Elternhaus (zum Beispiel: bei Gewalt, Vernachlässigung, Scheidungskonflikten, ...).
- Lösungsangebote bei Konflikten mit Mitschülern (zum Beispiel: bei Ausgrenzung, Gewalt, Mobbing, ...).

Einzelberatung findet vormittags innerhalb der Schulzeit statt. Die Schüler werden durch die jeweiligen Klassenlehrer empfohlen und erhalten dann feste Termine. Viele dieser Termine werden in Randstunden gelegt, so dass die Schüler einfach früher kommen, oder eine Stunde später gehen. Ist das nicht möglich, oder in akuten Krisensituationen finden diese Termine auch während der regulären Unterrichtszeit statt.

Wöchentlich sind es im Moment 10 Schüler, die feste Termine haben.

Die Probleme liegen oft im familiären Bereich:

- Trennung der Eltern
- Konflikte mit den Eltern
- Krankheit der Eltern
- Arbeitslosigkeit
- Gewalt
- Verwahrlosung.

Probleme in der Schule:

- Mobbing
- Schulversagen in allen Fächern
- Konzentrationsprobleme
- Stören des Unterrichts, Schwierigkeiten der Impulskontrolle
- Gewalt gegen Mitschüler
- Stehlen
- Schule schwänzen oder häufige Krankheitstage.

Seit Februar wird die Einzelfallhilfe wieder verstärkt durchgeführt. Es sind mittlerweile wieder ca. 10 Schüler und Schülerinnen, die hier regelmäßig unterstützt werden. Dieser wichtige Baustein der Schulsozialarbeit, stößt immer wieder an zeitliche Grenzen. Schüler, die akut in eine Krisen- oder Notlage kommen, brauchen oft sehr schnell und viel Unterstützung. Diese Hilfe ist im Moment nur möglich, indem dann andere Termine komplett ausfallen. Von beiden Schulen wird das mitgetragen, aber Mittel- bis Langfristig wird diese Hilfeform mehr Zeit beanspruchen.

6. Projekte im Jahr 2021

6.1. Hilfe bei Berufsfindung

Ziel: in enger Zusammenarbeit mit den Eltern soll für jeden Schüler der Burgschule eine Möglichkeit gefunden werden, ein selbstfinanziertes Leben zu erreichen. Schüler mit einem sehr schlechten, oder gar keinem Hauptschulabschluss werden, in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung in geeignete Maßnahmen vermittelt.

6.2. Soziales Lernen – Klassenrat

Die Schüler werden hier darauf vorbereitet kleinere Konflikte im Schulalltag selbstständig zu lösen. Die Gespräche werden von verschiedenen Schülern moderiert und es gelingt jetzt schon weitgehend, dass die Klasse eine Lösung findet und dann auch umsetzt.

Der Klassenrat fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Schüler können Konflikte erkennen und einordnen. Die Moderationsrolle stärkt das Selbstwertgefühl und die Kommunikationsfähigkeit.

Das soziale Lernen verhindert Mobbing, fördert die Selbstbestimmung und stärkt die Klassengemeinschaft.

6.3. Stiftung Kinderland

Die Stiftung Kinderland unterstützt im Zeitraum von 3 Jahren das Wohngebiet Bueloch mit kostenlosen Ausflügen. Das erste Jahr ist fast abgeschlossen und war ein großer Erfolg. Die Ausflüge wurden von 30 - 40 Kindern und Jugendlichen besucht. Der Höhepunkt war der Ausflug in den Europapark mit 130 Teilnehmenden. Es nahmen erstaunlich viele Eltern, Verwandte und Jugendliche, die sonst nur schwer erreicht werden, an diesem Ausflug teil.

Der Zeitrahmen für dieses Angebot geht von 2019 – 2021.

7. Rückblick und Reflexion für das Jahr 2020

Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschnitte in den Schulalltag, haben die Schulsozialarbeit stark gefordert und den Arbeitsalltag teilweise komplett verändert. Während der kompletten Schulschließung im März und April 2020, waren beide Schulsozialarbeiterinnen in der Notbetreuung eingebunden. Diese fand täglich von 7 - 17 Uhr statt.

Ab Mai 2020 kamen die Abschlussklassen, die Klassen 4 und die Schüler der Wilhelm-Busch-Schule zurück. Ab diesem Zeitpunkt konnten wieder die Einzelfallhilfe und die Berufsfindung starten.

Nach den Pfingstferien kehrten alle Schüler zurück. Die Grundschule vollzählig und ab Klasse 5 immer die halbe Klasse.

In diese Phase war Schulsozialarbeit sehr stark nachgefragt. Viele Schüler kamen mit dem Home-Schooling nicht zurecht. Einige berichteten von Spannungen in der Familie. In vielen Familien herrschte Angst um den Arbeitsplatz, viele Kinder erzählten von finanziellen Engpässen, durch Kurzarbeit.

Alle Gruppenangebote und die Ausflüge mit der Stiftung Kinderland konnten ab diesem Zeitpunkt wieder angeboten werden.

Nach den Sommerferien konnten alle Angebote wieder uneingeschränkt, unter Beachtung der gültigen Hygiene und Abstandsregeln, stattfinden.

8. Ausblick 2021

- Im Jahr 2021 werden viele bestehende und bewährte Angebote und Projekte weitergeführt.
- Die Grundschule Bueloch ist ein fester Baustein der Schulsozialarbeit. Hier ist Prävention sehr wichtig, um diesen Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu gewährleisten. Diese Kooperation soll auch den Schutzauftrag nach § 8a gewährleisten.
- Bewerbungstraining und Hilfe für den Übergang Schule-Beruf: Diese Hilfe für Schüler der Klassenstufen 8, 9 und 10 unterstützt vor allem schwache Schüler und Schülerinnen und bietet ihnen die Möglichkeit eine adäquaten Ausbildungsstelle zu finden.
- Dieses Angebot ist eng vernetzt mit Frau Thomas von der Berufsberatung in Balingen und Frau Labus, die an der Burgschule für die Berufsfindung qualifiziert ist.
- Die Corona Pandemie wird voraussichtlich in das Jahr 2021 hineinwirken.

Die Schulsozialarbeit wird flexibel auf die Maßnahmen reagieren und ihre Angebote den jeweiligen Gegebenheiten und Vorgaben anpassen.

Vor allem schwächere Schüler und benachteiligte Familien werden in den Fokus genommen.

Meßstetten im Dezember 2020

Diasporahaus Bietenhausen e.V.

Ina Kästle-Müller und Karina Homodji
Schulsozialarbeit Meßstetten



Jürgen Naumann
Geschäftsbereichsleiter